

## Thematische Biographien

### Anthroposophen

- 04-1-030** *Anthroposophie im 20. Jahrhundert* : ein Kulturimpuls in biographischen Porträts / Bodo von Plato (Hg.). - Dornach : Verlag am Goetheanum, 2003. - 1166 S. : Ill., graph. Darst. ; 26 cm. - ISBN 3-7235-1199-6 : SFr. 109.00, EUR 69.00, SFr. 94.00, EUR 59.00 (Subskr.-Pr.)  
**[7681]**

Der Rezensent wurde erstmals anlässlich der Besprechung einer Biobibliographie von Mitarbeitern der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum<sup>1</sup> auf die Forschungsstelle Kulturimpuls in Heidelberg aufmerksam, deren Leiter, Bodo von Plato, die vorliegende große Biographie von über 600 bedeutenderen Vertretern der Anthroposophie herausgegeben hat. Eigenartigerweise enthält der Band keinerlei Hinweise zu Entstehen, Zweck und Auswahlkriterien. Daß sich diese Biographie nicht nur an Anthroposophen wendet, könnte man aus dem kurzen einleitenden Überblick des Herausgebers über *Die Entstehung der Anthroposophie und ihre Entfaltung im 20. Jahrhundert* (S. 9 - 13) schließen, ferner aus dem umfangreichen, durch ein vorangestelltes Register erschlossenen Glossar *Stichworte zur Geschichte des anthroposophischen Kulturimpulses* von Robin Schmidt (S. 963 - 1054), das mit zahlreichen Illustrationen, mit Tabellen und graphischen Darstellungen Schlüsselbegriffe, vor allem aber Institutionen und Einrichtungen der anthroposophischen Bewegung vorstellt, ohne deren Kenntnis - vermutlich nicht bloß Außenstehende - die Biographien nur teilweise nutzen könnten. Die insgesamt ausführlichen Biographien<sup>2</sup> beginnen mit einem in einem „Kasten“ abgesetzten Artikelkopf mit Name, Beruf, Geburts- und Todesdatum und -ort, schildern dann ohne die sonst in biographischen Sammelwerken häufig erzwungene sprachliche Verkürzung Leben, Werk und Wirkung und stellen die Person in (z.T. mehreren) Schwarzweißporträts vor Augen. Die Artikel schließen mit z.T. langen Listen mit Kurztiteln der Werke und der Sekundärliteratur und nennen ggf. den Aufbewahrungsort des Nachlasses. In Anbetracht der Internationalität der Bewegung sind auch Personen aus den nicht-deutschsprachigen Ländern vertreten (zwei zufällig gefundene, im Alphabet direkt

<sup>1</sup> *Biographien und Bibliographien* : Mitarbeiter und Mitwirkende der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum / Renatus Ziegler. - Dornach : Verlag am Goetheanum, 2001. - 224 S. : Ill. ; 22 cm. - (Mathematisch-astronomische Blätter ; N.F. 24). - ISBN 3-7235-1112-0 : SFr. 36.00, EUR 21.00 [6708]. - Rez.: **IFB 02-2-231**.

<sup>2</sup> Zahlreiche Beispiele für die in den Artikeln vorkommende anthroposophische Begrifflichkeit, die in der vom Rezensenten beabsichtigten Massierung die Grenze zur Lächerlichkeit überschreiten, zitiert die folgende Rezension: **Waldorf, allerintensivst** : Bodo von Plato gibt der Anthroposophie sechshundert Gesichter / Friedrich Wilhelm Graf. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2004-02-11, S. 34.

Ländern vertreten (zwei zufällig gefundene, im Alphabet direkt aufeinander folgende bekanntere Namen sind der finnische Opernsänger Martti Talvela und der russische Filmregisseur Andrej Tarkowskij), auch wenn die aus den letztgenannten Ländern bei weitem überwiegen, darunter - dem Ursprung der Bewegung entsprechend - sehr zahlreiche mit der Angabe „Österreich-Ungarn“. Daß ausgerechnet Rudolf Steiner (1861 - 1925), der Gründer der Anthroposophie, keinen Artikel hat, obwohl kaum eine Biographie ohne Bezug auf ihn und sein Werk auskommt, wird nicht begründet; er ist lediglich mit einem Photo und ganz knappen Hinweisen auf die Gesamtausgabe seiner Werke, die bis heute ca. 300 Bände umfaßt, und auf eine Biographie mit Personalbibliographie auf S. 8 erwähnt. Berücksichtigt sind ausschließlich Verstorbene. Die Artikel sind gezeichnet und die Namen der Mitarbeiter mit Photo und *Biografischen Notizen* im Anhang (S. 1055 - 1126) stellen in gewisser Weise ein Who's who heutiger Anthroposophen dar. Ein Namenregister (S. 1137 - 1166) enthält - typographisch markiert - die behandelten und die mit Photos außerhalb ihrer Artikel abgebildeten Personen, dazu solche, deren Vita auf einer für Ende 2004 angekündigten biographischen Internetseite<sup>3</sup> erscheinen sollen.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

---

<sup>3</sup> <http://www.kulturimpuls.org>